

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Der 84. Psalm

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

bleib nicht lange / deiner wart ich mit
Verlangen.

Der 84. Psalm.

Wie lieblich sind deine Wohnungen H^{Erz}
Zebaoth? Meine Seele verlanget und
sehnet sich nach den Vorhöfen deß
H^{Erz} / mein Leib und Seel freuen sich in dem
lebendigen G^{ott}. Dann der Vogel hat ein
Haus funden / und die Schwalbe ihr Nest / da
sie Jungen hecken: Nemlich deine Altar / H^{Erz}
Zebaoth / mein König und mein G^{ott}. Wohl
denen / die in deinem Hause wohnen / die loben
dich immerdar / Sela. Wohl den Menschen /
die dich für ihre Stärke halten / und von Herzen
dir nachwandlen. Die durch das Jammerthal
gehen / und machen daselbst Brunnen; und die
Lehrer werden mit viel Seegen geschmücket.
Sie erhalten einen Sieg nach dem andern / das
man sehen muß / der rechte G^{ott} sey zu Zion.
H^{Erz} G^{ott} Zebaoth! höre mein Gebet / ver-
nimms G^{ott} Jacob / Sela. G^{ott} unser Schild /
schaue doch / siehe an das Reich deines Gesalb-
ten. Dann ein Tag in deinen Vorhöfen ist bes-
ser / dann sonst tausend: Ich will lieber der Thir
hüten in meines G^{ottes} Hause / dann lang woh-
nen in der Gottlosen Hütten. Dann G^{ott} der
H^{Erz} ist Sonne und Schild; der H^{Erz} gibt
Gnade und Ehre: Er wird kein Gutes manglen
lassen den Frommen. H^{Erz} Zebaoth! hwohl dem
Menschen / der sich auf dich verläßt.